



Impressum

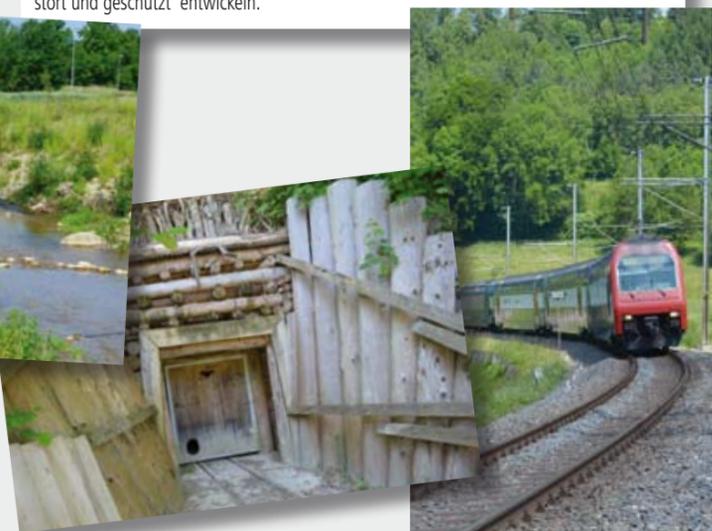
Idee © Verein Idee Reppisch VIR, Juli 2012
 Vertrieb Verein Idee Reppisch VIR, www.reppisch.ch
 Konzept Christian Göldi
 Text, Fotos Dr. Jean-Jacques Bertschi
 Grafik michelbaumgartner.com
 Druck FröhlichInfo AG, Zollikon

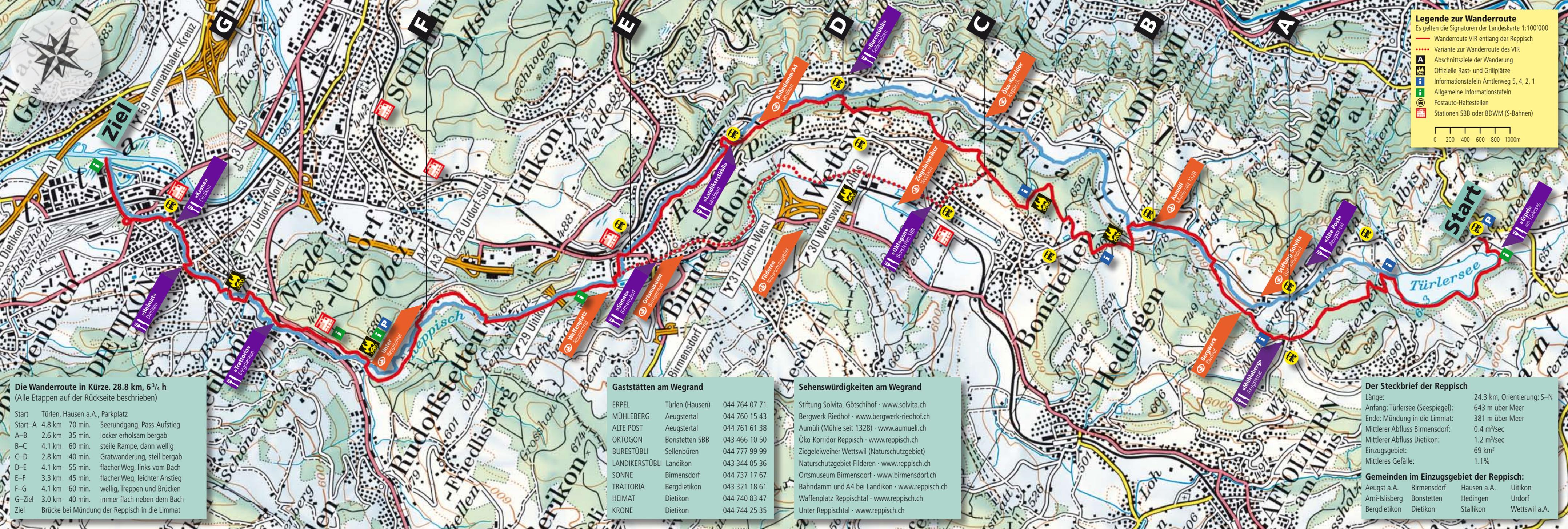
Landeskarte reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes für Landestopographie (ZFK621-BA-10170)

Der Verein Idee Reppisch lädt ein...
 ...und zwar zu einer Wanderung im Kanton Zürich durch die Bezirke Affoltern und Dietikon. Ein Weg voller Überraschungen. Man staunt tatsächlich, wie viele naturnahe Landschaften sich entlang dem Reppischlauf finden. Das ist vielen zu verdanken. Die eindrücklichen Aufwertungen waren nur möglich, weil sich Fischer und Jäger, Sportler und Bauern, Natur- und Heimatschützer, Gemeinden und Kanton zu gemeinsamen Lösungen durchgerungen haben. 2000 gründeten drei Mitglieder des Kantonsrats den kleinen Verein Idee Reppisch (VIR), um bei Bedarf als Drehscheibe für eben solche Lösungen zu wirken. Nun legt der VIR mit diesem Faltprospekt einen Wandervorschlag für alle vor, um einer breiteren Bevölkerung zu zeigen, wie schön es entlang und neben der Reppisch ist. Packt Sie der VIR-us auch? www.reppisch.ch
 Wir danken Birmensdorf, Dietikon, Stallikon und Urdorf für die Unterstützung.

Um den Türlerseer See und auf den Müliberg
Start → A | 4.8 km | 70 min. Postauto, Velo oder Pw bringen uns zum Ausgangspunkt beim Restaurant Erpel am Türlerseer See. Der malerische ‚Bergsee‘ verdankt seine Entstehung einem Erdbeben, der dem Wasser den Weg wie ein Talriegel versperrte. Seit 1934 sorgt der Türlerseer-Schutzverband erfolgreich für das Ämtler Kleinod. Beim See angelangt, führt uns der Rundweg in Ufernähe am sagenumwobenen Hexengraben und an der Bucht vorbei (ab hier parallel mit dem blauen Ämtlerweg). Nach dem Austritt der Reppisch und mit Blick auf den Parkplatz im Norden des Türlersees biegen wir links ab und steigen im Zickzack den Aegsterberg hoch. Nach zwei Kehren erreichen wir die Itshligweid, eine prächtige Sonnenterrasse. Wir trennen uns bis kurz vor dem Müliberg vom Ämtlerweg und geniessen die Höhenwanderung entlang dem Waldsaum mit Blick auf die benachbarte Albiskette. Nach kurzem Waldstück und einer Lichtung nähern wir uns, nun wieder auf dem Ämtlerweg, den Fachwerkhäusern auf dem Müliberg. Der Weiler markiert die Passhöhe (668 m) zwischen Aegstertal und dem Bezirkshauptort, Affoltern a.A.

Es müllert: vom Müliberg zur Aumüli
A → B | 2.6 km | 35 min. Wir überqueren den Fussgängerstreifen und schlendern durch den schmucken Weiler. Nach 200 Metern folgt eine Abzweigung rechts hinunter zur Aumüli. Wir trennen uns vom Ämtlerweg und lassen uns locker bergab treiben. Im Tal erkennen wir im Vordergrund Gärtnerei und Wohnheim der Stiftung Solvita für Menschen mit geistiger Behinderung und im Hintergrund den stattlichen Gutsbetrieb Götschihof der schweizerischen Nationalspende. Sie wurde in der Not des ersten Weltkriegs als ‚Soldatenfürsorge‘ gegründet. Kurz vor der Talsohle verlassen wir das Asphaltsträsschen und biegen halblinks ab. Staunend stehen wir vor dem wuchtigen Eingang zum Bergwerk Riedhof, in dessen 7 km langen Stollen bis 1947 Braunkohle abgebaut wurde, wenn Not am Mann war. Danach folgen wir dem Feldweg zum Gehöft und zur Busstation Wolfen und nähern uns rechts der Strasse auf dem Velostreifen der Aumüli. Die alte Mühle (wahrscheinlich vor 900 erbaut) ist 1328 urkundlich erwähnt. Sie versorgte die umliegenden Gemeinden. Seit 700 Jahren ist sie durchgehend bewohnt. Eindrücklich.





Legende zur Wanderroute
 Es gelten die Signaturen der Landeskarte 1:100'000

- Wanderroute VIR entlang der Reppisch
- ⋯ Variante zur Wanderroute des VIR
- A Abschnittsziele der Wanderung
- 🏠 Offizielle Rast- und Grillplätze
- i Informationstafeln Ämtlerweg 5, 4, 2, 1
- i Allgemeine Informationstafeln
- 🚉 Postauto-Haltestellen
- 🚉 Stationen SBB oder BDWM (S-Bahnen)

0 200 400 600 800 1000m

Die Wanderroute in Kürze. 28.8 km, 6¾ h
 (Alle Etappen auf der Rückseite beschrieben)

Start	Türlen, Hausen a.A., Parkplatz
Start–A	4.8 km 70 min. Seerundgang, Pass-Aufstieg
A–B	2.6 km 35 min. locker erholbar bergab
B–C	4.1 km 60 min. steile Rampe, dann wellig
C–D	2.8 km 40 min. Gratwanderung, steil bergab
D–E	4.1 km 55 min. flacher Weg, links vom Bach
E–F	3.3 km 45 min. flacher Weg, leichter Anstieg
F–G	4.1 km 60 min. wellig, Treppen und Brücken
G–Ziel	3.0 km 40 min. immer flach neben dem Bach
Ziel	Brücke bei Mündung der Reppisch in die Limmat

Gaststätten am Wegrand

ERPEL	Türlen (Hausen)	044 764 07 71
MÜHLEBERG	Aeugstertal	044 760 15 43
ALTE POST	Aeugstertal	044 761 61 38
OKTOGON	Bonstetten SBB	043 466 10 50
BURESTÜBLI	Sellenbüren	044 777 99 99
LANDIKERSTÜBLI	Landikon	043 344 05 36
SONNE	Birmensdorf	044 737 17 67
TRATTORIA	Bergdietikon	043 321 18 61
HEIMAT	Dietikon	044 740 83 47
KRONE	Dietikon	044 744 25 35

Sehenswürdigkeiten am Wegrand

Stiftung Solvita, Götschihof	· www.solvita.ch
Bergwerk Riedhof	· www.bergwerk-riedhof.ch
Aumüli (Mühle seit 1328)	· www.aumueli.ch
Öko-Korridor Reppisch	· www.reppisch.ch
Ziegeleiweiher Wettswil (Naturschutzgebiet)	
Naturschutzgebiet Filderen	· www.reppisch.ch
Ortsmuseum Birmensdorf	· www.birmensdorf.ch
Bahndamm und A4 bei Landikon	· www.reppisch.ch
Waffenplatz Reppischtal	· www.reppisch.ch
Unter Reppischtal	· www.reppisch.ch

Der Steckbrief der Reppisch

Länge:	24.3 km, Orientierung: S–N
Anfang: Türlersee (Seespiegel):	643 m über Meer
Ende: Mündung in die Limmat:	381 m über Meer
Mittlerer Abfluss Birmensdorf:	0.4 m³/sec
Mittlerer Abfluss Dietikon:	1.2 m³/sec
Einzugsgebiet:	69 km²
Mittleres Gefälle:	1.1%

Gemeinden im Einzugsgebiet der Reppisch:

Aeugt a.A.	Birmensdorf	Hausen a.A.	Uitikon
Arni-Islisberg	Bonstetten	Hedingen	Urdorf
Bergdietikon	Dietikon	Stallikon	Wettswil a.A.